

PRESSEMITTEILUNG

Gemeindeordnung: Chance verpasst, aber dennoch einigermaßen zufrieden

Die FDP Sursee ist mit dem Gesamtpaket der neuen Gemeindeordnung von Sursee zufrieden, auch wenn die Pensenfrage abschlägig verlaufen ist. Auf die neue Gemeindeordnung darf Sursee Stolz sein. Wichtig scheint, dass nun die Arbeitsgruppe „Finanzen“ unnötige Stellenprozente der Stadtväter aufdeckt. Diese sind nun in der Pflicht.

Der Souverän hat sich für eine noch langsamere Gangart der Pensenreduktion entschieden. Leider wird sich der heutige Stadtrat mit der minimalen Lösung, die nun gewählt wurde, gut einrichten können und nach wie vor viele operative Aufgaben beibehalten. Der Druck fehlt um visionäre Gedanken aufzunehmen. Die bewahrenden Kräfte in der Mehrheitspartei haben dem Stadtrat das Stellenkontingent nochmals knapp retten können.

Die FDP Sursee ist indessen davon überzeugt, dass das gewählte Modell zukünftig nicht überleben wird. Ohne innovative Macher im Stadtrat dürfte die Stadtgemeinde keine führende Rolle in der Region spielen. Diese sind bei 50 %-Pensen spärlich zu finden. Das wäre fatal.

Dennoch sind die Vertreter der FDP Sursee im Grossen und Ganzen mit dem Erreichten zufrieden. Mit deren Unterstützung wurden sowohl die Controlling-Kommission eingeführt.

Aber auch die Schulpflege wird nach wie vor eine bedeutende Rolle spielen. Bei der Erstellung des Schulreglements möchten wir indessen Einfluss nehmen.

Die neuen Finanzkompetenzen des Stadtrates fussen auf den Vorschlägen unserer Partei.

Wir unterstützen die Ueberweisung der neuen Gemeindeordnung am 23. September 2007 an die Urne.

FDP Sursee
Präsidium